



Erinnerungen werden wach ...



... an die Zeit, als in Hamburg noch Straßenbahnen fuhren. Das Foto (im Zugang zu einem Supermarkt; der Autor ist unbekannt) zeigt das 1927 eröffnete Depot am Krohnskamp in Winterhude. Auf den Linien 19 (Mundsburg-Billbrook [Moorfleeter Straße]) und 35 (Goldbekplatz-Freihafen [Klütjenfelder Straße]) sind die zweiachsigen Fahrzeuge eingesetzt, die noch die Hauptlast des Verkehrs tragen. Das Foto muss vor 1954 entstanden sein, da in dem Jahr die Linie 35 eingestellt wurde. Ganz links ein Wagen vom Typ Z 2 (oben gerade Fenster), rechts daneben vom Typ Z 1 (oben gebogene Fenster).

Text und Foto: gs

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

**Dienstag, 9. September 2014, 18.00 Uhr,
im Raum „Hanseat“
in der Seniorenresidenz Alsterpark, Rathenastraße 7 (UG)**

„Wie bidde?!...Alles zum Thema Hören“

Vortrag von **Marie Dietz**, Hörgeräte-Akustikmeisterin
bei der Firma Köchling-Hörgeräte

Bitte beachten Sie geänderten Ort und geänderte Anfangszeit!

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Begrüßung	3
Alsterdorf aktuell	4
...und abends ins Theater	4
Lopen un kieken	4
Rundgang im Stadtpark	4
Impressum	4
Stadtpark Verein	5
Een lütt Stremel „Platt“	6
Höhepunkte der Filmgeschichte	6
Erinnerungen an Alsterdorf	6
Anmeldung zur Tagesfahrt	7
Veranstaltungen in Alsterdorf	8

Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe: **10. September 2014**

Termin-Vorschau 2014

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen (soweit nicht anders angegeben)

im Restaurant „ALEXANDROS“, Alsterdorfer Straße 274,
rechter Raum, jeweils um 19.00 Uhr

Dienstag, 9. September 2014 in der **Seniorenresidenz Alsterpark**,
Raum „Hanseat“, Rathenaustraße 7 (UG) 18.00 Uhr „**Wie bidde?!...**

Alles zum Thema Hören“, Vortrag von Frau Mari Dietz,
Hörgeräteakustik-Meisterin bei der Firma Köchling-Hörgeräte



Montag, 13. Oktober 2014: „Warum Sie nie neben ungebildeten Mittvierzigern aus Hamburg wohnen sollten –
Das müssen Sie wissen über Nachbarschaftsstreit...“, Vortrag von Dr. Gerhard Lüders

Besondere ABV-Veranstaltungen

Mittwoch, 10. September 2014, 15.30 Uhr,
im „Magazin“, Fiefstücken 8a

Höhepunkte der Filmgeschichte:

„Das Glas Wasser“

Siehe auch Seite 6

Tagesausfahrt nach Wismar und zur Insel Poel

Donnerstag, 18. September 2014

Anmeldevordruck Seite 7

Lopen un kieken

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 10.30 Uhr

Besuch des Dahliengartens im Volkspark

Einzelheiten siehe Seite 4

Aktivitäten

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

montags 16.00 Uhr am Alsterwanderweg beim Durchgang
gegenüber der Seniorenresidenz

Alsterpark, Rathenaustraße

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin

Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

im Clubhaus der Tennissparte des SC Sperber
jeden 2. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr

Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193

jeweils 14.30-17.30 Uhr,

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

Sommerpause

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat um 15.30 Uhr

im „Grünen Salon“, Alsterdorfer Straße 285

(gegenüber „Fastert“)

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch
unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage September

02. 09. Ludwig Mumberg

03. 09. Ilse Köpcke

03. 09. Charlotte Speiser

05. 09. Gerhard Krüger

06. 09. Christoph Bayer

09. 09. Constantin Heller

09. 09. Rita Nagel

11. 09. Dr. Franklin Kopitzsch

13. 09. Margot Sprungk

18. 09. Gerda-Gerlinde Krüger

24. 09. Annette Mielke

26. 09. Günther Berger

27. 09. Hartmut Beyer

28. 09. Lieselotte Platow

29. 09. Barbara Grünwald





Liebe Mitglieder und Freunde des ABV!

Was war das für ein schöner Sommer für uns Nordlichter! Sicher haben auch Sie die vielen Sonnentage genossen, manchmal meinte es die Sonne fast zu gut. Manche Ältere erinnerten die letzten Wochen an die schönen, heißen und ewig langen Sommer ihrer Kindheit.

Jetzt im September wollen wir wieder loslegen, am 09.09. ist unser erstes Mitgliedertreffen nach den Ferien. Frau Dietz, Hörgeräteakustik-Meisterin bei der Firma Köchling Hörgeräte Alsterdorfer Straße, wird uns über das Thema ‚gut hören und – ganz wichtig – gut verstehen‘ aufklären.

Der Vortrag findet in der Seniorenresidenz in der Rathenaustraße statt, weil für diesen Vortrag Technik gebraucht wird, die wir dort vorfinden. Es werden Getränke von der Residenz für uns bereitgestellt, für die wir jeweils einen noch festzusetzenden Obolus in eine Getränkekasse einzahlen.

Der Leiter des ‚Alsterparks‘, Herr Richter, wird auch anwesend sein und freut sich darauf, uns als Gäste seiner Residenz begrüßen zu können. Auch der Vorstand freut sich über zahlreiche Teilnehmer. Sie können gern Freunde mitbringen.

Gern können wir nach dem Vortrag noch gemeinsam zum Essen gehen. Die Veranstaltung beginnt ja bereits um 18.00 Uhr,

Ich freue mich auf Sie.
Ihre Hilde Lüders

Nachruf

Am 13. Juli 2014, kurz nach seinem 65sten Geburtstag, ist unser neues Vorstandsmitglied

Wolfgang Kreykenbohm

verstorben. Gerade erst hatte Wolfgang Kreykenbohm begonnen, sich aus seinem Lebensmittelgeschäft in der Alsterdorfer Straße 190 zurückzuziehen. Den Laden hatte er als 26-jähriger von seinem Vater übernommen, sein eigentlicher Berufswunsch war allerdings Rechtsanwalt gewesen. Die zuletzt sehr mühselige Arbeit in seinem Feinkostladen, der auch als ‚Wundertüte‘ bezeichnet wurde, weil man dort vieles kaufen konnte, was es woanders nicht gab, und die Pflege seiner Eltern bestimmten viele Jahre seines Lebens. Jetzt wollte Wolfgang Kreykenbohm reisen und endlich etwas von der Welt sehen – aber auch im Vorstand des Alsterdorfer Bürgervereins aktiv mitarbeiten.

Herr Kreykenbohm war eines der ersten Mitglieder im Bürgerverein. Wir vermissen ihn und sind traurig.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Hilde Lüders



Geburtstags-Aktionswoche
vom 15.9. - 20.9.2014

Feiern Sie mit uns!
Wir freuen uns auf Sie!



... immer gut beraten!

Heubergredder-Apotheke

Dr. Frank Steffens

Alsterdorfer Straße 284 · 22297 Hamburg · Tel. 511 91 91 · Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de · email: service@heubergredder-apotheke.de



**GARTEN
STADT**
IMMOBILIEN BERATUNG

Ihr Spezialmakler für die Häuser der Alsterdorfer Gartenstadt. Bewertung, Verkauf, Vermietung in Alsterdorf und Winterhude. Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 59 35 50 90

Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47 · 22297 Hamburg

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:



Öffnungsz.: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

Hammer

Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Fernseh Behn

Ihr Fernsehmeister
in der Alsterdorfer Straße 192



51 50 61



Fernseh-Video-HiFi-Fachgeschäft
– Leasing –

Wir reparieren für Sie fachmännisch, schnell und preiswert!



**Zertifiziertes Fachgeschäft
für Menschen mit
besonderen Sehproblemen**

Alsterdorfer Str. 286

www.sehbehindertenspezialist.de

aterabende (Hin- und Rückfahrt mit dem Bus ab/bis Alsterdorf) zum Preis von 126,00 € p. P. anbieten.

Treffpunkt:

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 10.30 Uhr vor dem U-Bahnhof Alsterdorf.

Wir fahren, ggf. auf Gruppenfahr-schein, mit U/S-Bahn bis Altona und dann mit Buslinie 2 bis Stadionstraße.

Teilnehmer:

mindestens 5 Personen

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich an bis **Freitag, 26. September 2014**, bei Hilde Lüders, Telefon 040 – 511 90 61 (auch Anrufbeantworter).

HL

ALSTERDORF AKTUELL

Letzte Fahrradcodierung in diesem Jahr

Beim PK 33 am Wiesendamm 133 (nahe U-Bahn Borgweg) findet in diesem Jahr die letzte Fahrradcodierung am **Sonnabend, 27. September 2014, zwischen 9.00 und 16.00 Uhr** statt. Die Codierung kostet 8,00 € je Fahrrad.

Die Eigner müssen sich ausweisen und auch die Besitzrechte am vorgeführten Fahrrad nachweisen.

Quelle: Presseinfo

Red. gs

*

Neuer Sammelcontainer für kleinen Elektroschrott

Die Stadtreinigung Hamburg stellt in den nächsten Wochen neue Sammelcontainer für kleinen Elektroschrott auf.

In die ca. 50 x 20 cm große Einwurföffnung passen kleine elektrische Haushaltsgeräte, wie z.B. elektrische Zahnbürsten, Trockenrasierer, Toaster oder Telefone. Aber auch Teile der Unterhaltungselektronik, wie Notebooks, Mobiltelefone, Tastaturen, Tablets, Kabel oder PC-Mäuse können hier entsorgt werden, während Großgeräte, wie Fernseher, Monitore u. ä. sowie Sparglühlampen und Batterien weiterhin kostenlos in den Recyclinghöfen der Stadtreinigung abgegeben werden müssen. Der Elektroschrott enthält noch wertvolle recycelbare Wertstoffe. In Alsterdorf ist so ein Sammelcontainer für kleinen Elektroschrott im Bereich des Wendehammers des Heubergredders am U-Bahnhof Alsterdorf aufgestellt worden.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

...und abends ins Theater

Wegen der Ferienzeit möchte ich noch einmal kurz daran erinnern, dass wir auch in dieser Spielzeit wieder 4 The-

Die Termine sind:

Donnerstag, 2. Oktober 2014, 20 Uhr, Altonaer Theater: „Die Pöpstin“,
Dienstag, 25. November 2014, 20 Uhr, Thalia Theater: „Die Deutschstunde“,
Donnerstag, 8. Januar 2015, 19.30 Uhr, Ernst-Deutsch-Theater: „Sonny Boys“,

Donnerstag, 12. Februar 2015, 19.30 Uhr; Komödie Winterhuder Fährhaus: „Paarungen“.

Ihre verbindliche Anmeldung, egal ob „Neuling“ oder „Wiederholungstäter“, erbitte ich bis **Dienstag, 16. September 2014**, unter meiner Rufnummer: 040 – 511 67 37 (auch auf Anrufbeantworter).

Ihr Gerd Augustin

Lopen un kieken:

Besuch des Dahliengartens im Volkspark

Für alle Blumenliebhaber: Runter vom Sofa und rein in den prachtvollen Dahliengarten, den wir noch bis zum ersten Frost im Altonaer Volkspark bewundern können – mit ca. 600 verschiedenen Dahliensorten und den meisten Raritäten in Europa. Freier Eintritt in den Garten; es besteht Gelegenheit zum Kaffeetrinken/Imbiss auf eigene Rechnung.

*

Am 30. Juli ist eine ‚Lopen un kieken‘-Gruppe, bestehend aus neun ABVlern angetreten, den zum Jubiläum sichtbar aufgehübschten Stadtpark neu zu entdecken.

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Hubert Arndt, Tel.: 51 52 43

Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04

Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel.: 51 24 15

Beisitzerin: Ilse Köpcke, Tel.: 51 24 77

Beisitzer: N. N.

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.schultz@alice-dsl.net

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apothek),
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise:

Monatlich

Auflage: 2.000 Stück

Distribution:

Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose

Verbreitung über Handel und Gewerbe.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:

Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto:

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE78200505501221121831

BIC: HASPDE33XXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des

Herausgebers wieder.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher

Genehmigung der Redaktion.



Die Teilnehmer des Stadtparkrundgangs

Foto: Magnussen

Zuerst gab es von Diederich Magnussen, von Beruf Fotograf und ehrenamtlich tätig im Stadtpark Verein, im Winterhuder Bürgerverein und Lese-Café am Rosengarten einen historischen Rückblick auf der Planetariumswiese. Dann wanderten wir durch den Sierichschen Forst am kleinen Amphitheater vorbei, in dem Kleinkunst stattfindet, zur Trinkhalle, aus der ein nettes Café geworden ist. Appetit auf einen guten Kaffee kam schon dort auf, aber wir wollten noch viel sehen und zogen weiter über die Otto-Wels-Straße in Richtung Landhaus Walter zum Steingarten. Die durch Trockenmauern terrassierte Gartenanlage zeigt aber nicht, wie wohl eigentlich vorgesehen, verschiedenartige Stauden für unterschiedliche Standortbedingungen, sondern die Terrassen sind wegen der einfacheren Pflege mit Bodendeckern bepflanzt. Am Ende der Anlage steht ein wirklich hübscher Pavillon. Weiter ging's zur Festwiese und in den rechts davon abzweigenden Weg zum Garten der Sinne mit dem Labyrinth. Diese Ecke, die durchaus sehenswert ist, war uns allen unbekannt. Am Stadtparksee verglichen wir, wie auch an anderen Plätzen, immer wieder das Einst und Jetzt. Wir kamen an vielen Skulpturen vorbei, die hauptsächlich in den Jahren 1910 bis 1935 entstanden sind. Die Idee von Alfred Lichtwark (1852-1914), dem ehemaligen Direktor der Hamburger Kunsthalle, großem Kunstvermittler und Mitgestalter des Parks, war es, Skulpturen aus der Enge der Museen zu befreien

und sie der breiten Bevölkerung öffentlich zugänglich zu machen. Vom sanierten Pinguinbrunnen aus ging es endlich zum heiß ersehnten Stopp im Lese-Café beim Rosengarten, ein früheres Toilettenhäuschen, das sich zu einem netten und gemütlichen Café mit Selbstbedienung gemausert hat, in dem man draußen und drinnen leckeren selbstgebackenen Kuchen und guten Kaffee genießen kann, aber auch einen deftigen Imbiss – und die passenden Getränke dazu.

Zurück zum Forsthaus, dem Sitz des Stadtpark Vereins, in dem Vorträge, Lesungen und andere Veranstaltungen stattfinden, ging es vorbei am blühenden Rosengarten, den tollen Spielplätzen mit dem großen restaurierten Plansch Becken, in dem viele kleine Kinder mit lautstarker Begeisterung Wasserspiele veranstalteten, an dem ehemaligen Licht- und Luftbad, in dem zukünftig Theatergruppen („Heckentheater“) auftreten und an der im Bau befindlichen Villa im Park, in der ein neues Restaurant eröffnet werden soll, wenn die Baupläne ausgestanden sind.

Wir haben die vielen neuen Baumanpflanzungen des Stadtparkvereins gesehen und uns über die gute neue Beschilderung durch den Verein gefreut. Einen Teil des Stadtparks haben wir neu entdeckt, aber längst nicht alles gesehen. Wir werden wieder einen Stadtparkrundgang machen, der dann unter ‚Lopen un kieken‘ angekündigt wird.

Hilde Lüders

Stadtpark Verein – Ergebnisse der Umfrage

Mit der Aussage, „Der Stadtpark muss nicht neu erfunden werden. Er ist grandios und kann sich als Hundertjähriger gut sehen lassen. Er erfüllt viele Wünsche, die parallel in dem großen Park Platz haben.“, können die vielen positiven Äußerungen, die bei der Umfrage des Stadtpark Vereins gemacht wurden, zusammengefasst werden.

Aber wo so viel Lob ist, ist auch Kritik angebracht. „Man hat das Gefühl, dass viele Parkbesucher keine Rücksicht mehr auf die Umgebung nehmen!“.

Dabei werden vor allem die vielen mutwilligen Zerstörungen von Bänken, Parkbänken, Infotafeln und anderen Einrichtungen hervorgehoben. Ein besonderer Kritikpunkt ist auch die zunehmende Vermüllung, vor allem nach den vielen Grillfeten, aber auch an anderen Orten im Park. Auch mehr Toiletten, vor allem auch behindertengerechte, mehr Sitzgelegenheiten und eine bessere Beleuchtung der Wege sowie mehr Infotafeln zu Natur und Kunst werden gewünscht.

Ein weiterer wesentlicher Kritikpunkt ist die schlechte Anbindung des Stadtparks an den ÖPNV, wobei besonders die Busanbindungen in den Abendstunden und an den Wochenenden genannt werden. Hier wünscht man sich vor allem eine Verdichtung und Ausweitung des Fahrplans der Buslinie 179. Außerdem sollte die Metro-Buslinie 6 vom Borgweg durch die Otto-Wels-Straße zur U-Bahnstation Alsterdorf verlängert werden. (Die Metro-Buslinie 6 sollte über Alsterdorf hinaus ganztägig sogar bis zum Flughafen verlängert werden, denn aus den Stadtteilen östlich der Alster Hohenfelde, Uhlenhorst, Winterhude sowie Alsterdorf [seit Einstellung der Linie 26] kann der Flughafen mit öffentlichen Verkehrsmitteln häufig nur nach mehrmaligem Umsteigen erreicht werden. Red. gs)

Nicht nur die positiven, vor allem die negativen Kritikpunkte sollen an die zuständigen Stellen zur möglichen Abstellung der Mängel weitergeleitet werden. Aber auch der Stadtpark Verein selbst wird viele Kritikpunkte in seine zukünftige Arbeit mit einbeziehen.

Quelle: Pressemitteilung

Red. gs

motion - center
hamburg

Das neue Sanitätshaus

- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädietechnik
- **foot power**



Alsterdorfer Markt 2 fon: 040 5935216 - 0
22297 Hamburg fax: 040 5935216 - 16
www.motion-center.de

**GIESE
RECHTSANWÄLTE**
Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

Nutze die Talente, die du hast. Die Wälder wären sehr still, wenn nur die begabtesten Vögel sängen.

Autor unbekannt

**Een lütt Stremel „Platt“:
Rinfullen**

Modder hett de Hosen an,
Mök dat awers ganz in'n Stillen.
Vadder kreeg, wiel he doch Mann,
Ok mitünner sienen Willen. –

Vadder wull to Krog mal gahn,
Harr so'n Jieper un so'n Janken,
Mudder wer mit inverstahn,
Awers harr ehr still Gedanken.

„Vadder, seih in'n Drunk di vör,
Is di oft tau Kopp all stägen,
Weitst, dat olle Bitterbeer
Kannst du eenmal nich verdrägen.

Nimm di ok den Slötel mit,
Blew in'n Krog ok nich so lang'n,
Denn du weitst, ik lur un sitt,
Slap nich in un bün so bang'n.“

Vadder wiest dat wiet von Hand:
„Sowat kann mi gor nich drapen,
Dreih den Kopp man na de Wand,
Sast mal seihn, den wardst ok slapen.“

Vadder is tau Krog denn gahn,
Dreep dor olle gaude Fründen,
Und een lange Drunk ward dahn,
As de Ollen dat verstünden.

Mudder weer ja nich tau seihn,
Un vergeten weern de Sorgen. –
As se nahsten güng'n vonein,
Weer't warhaftig hellig Morgen.

Vadder denkt: Hüt heff ik noog.
Harr'ck man eerst mien Bett tau faten!
Slickt ganz lies de Trepp sik hoch,
Muddern ja nix marken laten!

Mudder liggt all op de Lur,
Vadder will grad rinnerstiegen.
Mudder makt in'n Bett sick stur,
Vadder ward 'nen Bewer¹⁾ kriegen.

„Wist all opstahn?“ fröggt sien Fru,
Vadder schütt dat in de Knaken,
Denkt bi sick: War seggst du nu?
Wedderwürd dörfst du nich maken.

„Ja“, seggt he, „ick bün all wach,
Kann hüüt morgen nich mehr slapen.“ –
Vadder is vör Dau un Dag
Gliek denn wedder ruterkrapen.

Mudder grient in ehren Kahn,
Wüßt Bescheed mit düsse Saken.
Vadder würd na ünnen gahn
Un den Kaffee farig maken.

¹⁾Bewer = das Beben, Zittern

Rudolf Tarnow
Bearbeitet gs

**Höhepunkte der
Filmgeschichte**

Im Oktober 2010 boten wir unseren Mitgliedern und Freunden erstmals einen Besuch im „Magazin-Kino“ an, um uns den Kult-Film „Casablanca“ anzusehen. Nun gehen wir zusammen mit dem Winterhuder und dem Fuhlsbüttler Bürgerverein in die 5. Saison.

Auch dieses Mal haben wir wieder für Sie hoffentlich interessante Filme ausgesucht, die im „Magazin-Kino“, Fiefstücken 8a, gezeigt werden. Das erste Mal treffen wir uns am **Mittwoch, 10. September 2014**. Die Vorstellung beginnt um **15.30 Uhr**. Der Eintritt kostet unverändert 5,50 € pro Person incl. einem Becher Kaffee vorab.

Um unsere Lachmuskeln ein wenig zu trainieren, sehen wir zunächst den Kurzfilm: „**Der zermürbende Klaviertransport**“ mit **Oliver Hardy** und **Stan Laurel**.

Daran schließt sich die 1960 unter der Regie von **Helmut Käutner** nach einem Theaterstück vom **Eugène Scribe** gedrehte ironische Film-Komödie „**Das Glas Wasser**“ an.

Wir sehen **Lieselotte Pulver**, **Hilde Krahl**, **Gustaf Gründgens**, **Sabine Sinjen**, **Horst Janson**, **Rudolf Forster** und andere.

Ich würde mich jedenfalls sehr freuen, Sie, Ihre Freunde, Bekannten und Nachbarn am 10. September wieder begrüßen zu können.

Gerd Augustin

**Erinnerungen an
Alsterdorf**

8. Fortsetzung

Wir zitieren auszugsweise aus den Erinnerungen von Wilhelm Kaisen, dem ehemaligen Bürgermeister von Bremen, der seine Kindheit und Jugend in Alsterdorf verbrachte.

Red. gs

*

Der Fabrikant sah sich zu Umstellung genötigt. An Stelle der Schmierseife wurde in dem gleichen Kessel Stiefelwichse fabriziert. Doch auch auf diesem Gebiet war etwas Neues erschienen – nämlich die erste Schuhcreme, die bald die alte Perleberger Glanz-

wichse verdrängen sollte. Ihre Fabrikation erforderte eine neue Investition von Kapital und neue Arbeitsmethoden, für die sich hauptsächlich Frauen eigneten. Nach und nach wurden dreißig weibliche Arbeitnehmer eingestellt für die Füllung der Dosen mit dickflüssiger Schuhpaste, deren Vorrat ich ständig zu ergänzen hatte.

Wenn ich heute an diese Zeit der ersten Versuche einer Massenproduktion denke, kann ich mich eines leisen Lächelns nicht erwehren. Wie primitiv sind oft doch deren Anfänge gewesen. Das gilt nicht nur für die Produktion, sondern auch für die Werbung, deren Wert erst später erkannt wurde.

Der Erzeuger hatte eine Lizenz erworben, die ihn berechtigte, aus einer Verbindung verschiedener Sorten Erdwachs, Terpentin und Ofenschwärze eine Paste herzustellen, die für die Behandlung von Leder besser sein sollte als die von alters her bekannten Mittel.

So weit, so gut. Aber was dann, wenn dieses Produkt nicht genügend bekannt und gekauft wurde? Der Fabrikant war der Meinung, das Produkt müsse für sich selbst werben. Es läge

nur an uns, die wir uns rußgeschwärzt im Schweiß unseres Angesichts um die kochende Masse im Kessel bemühten, dass eine brauchbare Creme entstand, die sich dann von selbst den Markt erobern würde. Als diese Rechnung nicht aufging, wurden Einsparungen vorgenommen, am Rohstoff nicht nur, sondern auch am Arbeitsgang. Die Folge war wieder, dass neue Unzuträglichkeiten auftraten, die den Auftakt bilden sollten zum ersten Eingreifen der Gewerkschaft der Fabrikarbeiter.

Den Anlass hatte ich selbst gegeben. Es war mein erster, wohlgemeinter Versuch, das Los der weiblichen Arbeitnehmer durch einige Verbesserungen zu erleichtern. Es sollte ein eigener Umkleideraum für Frauen geschaffen werden mit einer ausreichenden Waschorruchtung. Der Fabrikant lehnte das ab mit der Bemerkung, wem es nicht passe, der könne ja gehen. Nun bestanden schon damals für die Fabrikarbeit besondere Schutzgesetze, die verlangten, dass den Arbeitern



Bestattungsinstitut St. Anshar

Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Erinnerung

Aufgrund der Urlaubszeit möchten wir noch einmal an die Tagesfahrt **am Donnerstag, 18. September 2014, nach Wismar und zur Insel Poel** mit Stadtrundgang in Wismar und Schiffsfahrt von der Insel Poel erinnern.

Es geht um 8.30 Uhr von der Bushaltestelle an der Hindenburgstraße vor Haus Nr. 99 los und kostet für Mitglieder 50,00 € p. P. bzw. für Gäste 55,00 € p. P.

Ihre Anmeldung geben Sie bitte **zusammen mit dem Geld in bar in einem verschlossenen Briefumschlag bis Montag, 8. September 2014**, in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder Apotheke) ab.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Juli/Augst-Ausgabe der Alster-Dorfzeitung.

Gerd Augustin

Anmeldung zur Tagesfahrt nach Wismar und zur Insel Poel

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht für alle Mitglieder und Gäste auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Person/en verbindlich an. Davon _____ Mitglieder; _____ Gäste

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ ggf. Namen der Gäste: _____

Mittagessenbestellung: (Bitte entsprechend ausfüllen)

Essen a) Dorschfilet gebraten auf Lauch in Weißwein-Sahne-Sauce

_____ mit Salzkartoffeln; _____ mit Bratkartoffeln; _____ mit Stampfkartoffeln.

Essen b) Mecklenburger Rippenbraten und Rotkohl

_____ mit Salzkartoffeln; _____ mit Bratkartoffeln; _____ mit Stampfkartoffeln.

Den Gesamtbetrag in Höhe von _____ € habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ 2014 Unterschrift: _____

und Arbeiterinnen zur Einnahme von Mahlzeiten angemessene Räume zur Verfügung gestellt werden müssten. Ebenfalls mussten nach dem Gesetz ausreichende, nach Geschlechtern getrennte Ankleide- und Waschräume vorhanden sein. Unser Fabrikant war allerdings der Meinung, dass solche Bestimmungen nicht für seinen Betrieb galten. Es wäre bislang auch nie gerügt worden, dass solche Einrichtungen fehlten. Er gab mir den Rat, mich nicht um Dinge zu kümmern, die mich nichts angingen.

Wird fortgesetzt

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

**Seniorenresidenz Alsterpark
Rathenaustraße 4 – 10**

**Dienstag, 16. September 2014,
16.00 Uhr,**

**im Raum „Hanseat“, Rathenaustraße
7 (UG)**

„La Gomera – Die wilde Kanareninsel“

Dia-Vortrag mit **Wolfgang Senft.**

Kostenbeitrag für Gäste: 6,00 € p. P.
Anmeldung unter Telefon 040 – 511 27 20 00.

*

**Donnerstag, 18. September 2014,
16.00 Uhr,
im Restaurant, Rathenaustraße 7 (UG)**

„Jazzbreeze“

Die Gruppe jazzt und swingt live für Liebhaber des Oldtime-Jazz, die voll auf ihre Kosten kommen werden.

Kostenbeitrag für Gäste: 12,00 € p. P. (incl. einem Getränk im Anschluss des Konzerts).

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitte anmelden unter Telefon: 040 – 511 27 20 00.

*

**Mittwoch, 24. September 2014,
12 – 14 Uhr,
im Restaurant, Rathenaustraße 7 (UG)**

„O'zapft is!“

Genießen Sie bayerische Spezialitäten (incl. 1 Getränk) bei musikalischer Untermalung durch die „Störtaler“.

Kostenbeitrag für Gäste: 12,50 € p. P. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitte anmelden unter Telefon: 040 – 511 27 20 00.

*

**Stadtpark Verein
Sierichsches
Forsthaus, Otto-
Wels-Straße 3**

**28. August 2014 bis
18. September 2014**

**Ausstellung:
„Grünzone“**

Künstlerinnen und Künstler des Ateliers Freistil zeigen Motive und Skizzen vom Hamburger Stadtpark sowie ausdrucksvolle Naturbilder.

Geöffnet Mo bis Fr von 14 – 16 Uhr. Eintritt ist frei.

*

Dienstag, 30. September 2014, 18.00 Uhr

**„Otto Linne – Anwalt des sozialen
Grüns“**

Vortrag von **Dr. Elke von Kuick**
Eintritt ist frei

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitte anmelden unter margrit.contius@gmx.de oder Telefon 04532 – 52 80

*

Förderkreis Friedhof Ohlsdorf

**Sonntag, 7. September 2014, 15.00 Uhr,
im Museum Friedhof Ohlsdorf,
Fuhlsbüttler Straße 756**

**„Satirische Blätter zum Ohlsdorfer
Friedhof“
von Peter Jens**

**Eröffnung der Ausstellung mit einer
Einleitung von Ralf Böckmann**

Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist bis zum 14. Dezember 2014 zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Mo, Do und So von 10 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 040-50 05 33 87 / E-Mail: info@fof-ohlsdorf.de).

*

Sonntag, 14. September 2014, 10.30 Uhr

**Tag des offenen Denkmals:
„Farbe“**

ist das diesjährige Motto, unter dem die geführten Spaziergänge stattfinden. Aufmerksam gemacht wird auf das

Erster Meisterbetrieb in Hamburg!

**Brauchen Sie außergewöhnliche Hilfe –
die finden Sie bei uns!**

**Wir ermöglichen kurzfristige Abschiednahmen
auch an Sonn- und Feiertagen,
in unseren eigenen Räumlichkeiten.**

 **Valentin Beeken
Bestattungen**

**Fuhlsbüttler Straße 731
22337 Hamburg**

Tel.: (040) 500 20 20

**Sensibel und kompetent sind wir in allen
Fragen hilfreich an Ihrer Seite.
Wir setzen Ihre individuellen Vorstellungen
– in jeder Weise – um.**

**beeken-bestattungen@t-online.de
www.beeken-bestattungen.de**

vielfältige Farbenspiel des Naturgesteins prachtvoller Denkmäler, geschmückt von bunten Mosaiken. Die Spaziergänge enden in der Fritz-Schumacher-Halle des Bestattungsforums, wo abschließend die farbliche Ausgestaltung zu bewundern ist. Treffpunkt ist hinter dem Verwaltungsgebäude, Fuhlsbüttler Straße 756.

Es wird ein Kostenbeitrag von 4,00 € p. P. erbeten, Kinder sind frei.

*

**BRABAND
Alsterdorfer Damm 22**

Aktions-Menü Andalusien

Gönnen Sie sich mal wieder etwas besonderes und genießen Sie im September andalusische Spezialitäten.

*

Dienstag, 9. September 2014

„Wine & Cruise“

Dieses Jahr geht es unter dem Motto „Leinen los, die Pfalz ist mit an Bord“ auf eine kulinarische Weinreise durch die Alsterkanäle.

Einzelheiten unter Telefon: 040 – 51303-401 (Alsterkrug-Hotel)

Quelle: Presse-Infos

Red. gs